

FORUM EBNET

Mitteilungsblatt

24. Jahrgang

Weihnachten 2019

Nr. 156



Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein friedvolles Weihnachtsfest und für das Jahr 2020 Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.
Mitglieder, Fraktion und Redaktion von Forum Ebnet

Wenn du die Menschen glücklich machen willst, dann beschenke sie nicht, sondern nimm ihnen einige ihrer Wünsche.
(Epikur)

Ebnetter Christkindlesmarkt besteht 30 Jahre

Am 1. Dezember, traditionell dem 1. Adventssonntag, fand der 31. Ebnetter Christkindlesmarkt im Schlosshof statt. Zum 30-jährigen Bestehen sprachen wir mit Klaus Richtsteiger, der 1989 mit seiner Frau Angelika die Idee dazu hatte – und in die Tat umsetzte. Den beiden war von Beginn an klar, dass dafür tatkräftige Unterstützung notwendig war (und ist). „Unsere Kinder waren klein, aber schon im Kindergarten, und da hat Angelika gesagt: ‚Sehr vernetzt im Ort ist mit Sicherheit die Ute‘ (Kuttruff, Leiterin des Kindergartens St. Franziskus), hat diese angesprochen und konnte sie gewinnen. Und dann waren die beiden das Gespann für den Markt.“

Beim Milchholen auf dem Schweizerhof traf Frau Richtsteiger auf den Schlossherrn von Gayling und nutzte die Gelegenheit, ihn zu fragen, ob er einen Christkindlesmarkt in seinem Hof zulassen würde? Er ließ zu... So fand der 1. Ebnetter Christkindlesmarkt am 3. Dezember 1989 mit 25 Ständen statt. „Nach dem ersten Markt hatten wir keine Lust mehr, einen zweiten zu machen, das war so aufwendig und stressig...“ Bekanntermaßen kam es anders.

Begonnen wurde damals nicht mit den heutigen schönen Holzbuden, sondern mit einem Malergerüst von Clemens Zanger. Mit großem Engagement der Freiwilligen Feuerwehr Ebnet, dessen Kommandant Franz Kotterer sich stark für den Markt einsetzte, wurden nach ein paar Jahren Buden aus Holz gebaut und später weiter verfeinert.

„Der Markt hat sich im Laufe der vielen Jahre auf bis zu 70 Stände erweitert, und wir waren anfangs darüber nicht so glücklich, weil wir eigentlich nicht aus dem Schlosshof-Oval herauswollten.“ So ergab es sich aber, dass alle Essensstände in die Nähe der Schlossscheune kamen, „und das finden wir eine glückliche Anordnung“.

Gewachsen ist auch das Organisations-Team, und so kann der Markt auch heute noch ausnahmslos auf rein ehrenamtlicher Basis betrieben werden. Klaus Richtsteiger bezeichnet das Team und die Standbetreiber als „eine große Familie“. Das findet auch seinen Ausdruck im Betreibertreffen, das jedes Jahr zwei Wochen vor dem 1. Advent stattfindet, um neuen Standbetreibern den Ablauf zu erläutern. Doch auch langjährige Betreiber kommen immer wieder dazu und demonstrieren damit den guten Geist in dieser „verschworenen Gemeinschaft“.

Kein Wunder, dass der Besucherzuspruch hier groß bleibt.

Mit Klaus Richtsteiger sprach Guido Büssemeier



Der erste Christkindlesmarkt 1989, Bild: Martin Kuhn
Suchbild: erkennen sie Nikolaus von Gayling und Ute Kuttruff?

Bericht aus der Ortschaftsratsitzung vom 11.11.2019

Um den Sachstand zum Gesamtprojekt „Einfach. Gemeinsam. Wohnen“ vorzustellen, waren fünf Vertreter/innen der Stadt Freiburg anwesend:

Dr. Matthias Müller, Leiter des Rechtsamtes Freiburg

Thomas Fabian, stellv. Leiter des Stadtplanungsamtes

Dr. Magdalena Szablewska, Geschäftsführerin Freiburger Stadtbau GmbH

Holger Ratzel, Leiter des Baurechtsamtes

Daniel Freyler, Projektleiter, Büro des BM Dezernat 5

Hans Steiner, stellv. Leiter des Amtes für Migration und Integration

Frau Dr. Szablewska zeigte bei einer visuellen Darstellung, wie sich die Stadt Freiburg die Umsetzung dieses Projektes vorstellt, und sie betonte dabei, dass Qualität neben dem Kosten- und Zeitfaktor ein wichtiges Umsetzungskriterium sei.

Für Ebnet wurde zunächst ein Wohnprojekt mit insgesamt 40 Wohneinheiten am Ende der Steinhalde diskutiert (wir berichteten in unserer März-Ausgabe 152). In darauffolgenden Gesprächen konnte eine Lösung entwickelt werden, die sowohl den nachvollziehbaren Interessen der Ortschaft als auch dem gesamtstädtischen Interesse an Integration Rechnung trägt.

Am Ende der Steinhalde sollen nun 8 Wohneinheiten für Familien im dreigeschossigen Baukörper entstehen. Ebenso sind Räume für professionelle Betreuung vorgesehen. Gemäß den Integrationszielen der beteiligten Fachämter soll sich die Bewohnerstruktur jeweils zu 50% aus Menschen mit Fluchthintergrund und zu 50% aus Menschen mit Wohnberechtigungsschein zusammensetzen.

Das Haus soll ohne Unterkellerung in modularer Bauweise aus Holz gebaut werden. Stellplätze und Balkone, sind auf der Westseite geplant, zudem Balkone auf der Südseite. Ein Kinderspielplatz soll auf der Süd- oder Nordseite entstehen.

Insbesondere die nachbarschaftlichen Belange waren Thema in der Sitzung, über die intensiv diskutiert wurde:

- Keine Westbalkone
- Anzahl der Stellplätze
- Einfahrt zu den Stellplätzen
- Lärmvermeidung, Standort des Spielplatzes
- Sicherstellung von Hochwasserschutz auch für die Nachbargrundstücke

Der Bauvoranfrage wurde, mit der Ergänzung, dass die nachbarschaftlichen Belange zu berücksichtigen sind, mit neun Ja-Stimmen, und zwei Gegenstimmen zugestimmt.

In einer zweiten Abstimmung wurde den Fachämtern mit neun Ja-Stimmen, einer Gegenstimme und einer Enthaltung ein Prüfungsantrag zu folgenden Punkten erteilt:

- Verzicht auf die Westbalkone
- Mindestens 9 Stellplätze auf dem Grundstück
- Ausrichtung des Gebäudes entlang der Straßenführung
- Verlegung der Zufahrt und der Stellplätze auf die Ostseite

Kommentar von Gabi Hoferichter

Ich bin froh, dass Ebnet nun auch einen kleinen Beitrag für Geflüchtete und Menschen mit geringem Einkommen leisten wird. Ebnet kann zeigen, dass es tolerant und offen ist. Natürlich müssen die Belange der Nachbarschaft ernst genommen werden. Die Stadt hat die Ängste und Sorgen gehört und arbeitet an einer guten Lösung. Alleine durch die deutliche Reduzierung der Gebäude und Wohneinheiten an dieser sensiblen Stelle wurde gezeigt, dass die Stadt ein großes Interesse an einer nachbarschaftsverträglichen Lösung hat.

Nun hoffe ich, dass auch die beiden anderen Standorte in Ebnet, Alter Sportplatz und Hornbühl Neu, verwirklicht werden. Da die „Freiburger Stadtbau“ am Alten Sportplatz nicht für das Projekt Einfach. Gemeinsam. Wohnen zuständig sein wird, muss ein anderer Bauträger gefunden werden. Derzeit ist also noch offen, wie und ob an diesen Stellen dieses wünschenswerte Projekt entstehen wird.

Wechsel in der alten Feyel-Grundschule.

Das Kinderlernhaus heißt nun *Casa dei Bambini*.



Die Eheleute Anette (Vorsitzende der Freiburger Tafel) und Jürgen Theobald (Ingenieur), haben vor einigen Jahren gemeinsam mit zwei befreundeten Ehepaaren die beiden schönen, ortsbildprägenden Gebäude vor dem Abriss bewahrt. Nach einem aufwendigen Umbau zog damals das *Kinderlernhaus* ein. Nachdem dessen Gründerin und Leiterin Veronika Ringelmann mitgeteilt hat, dass sie das Schülerlernhaus nicht mehr in dieser Größe fortführen möchte, und den Mietvertrag kündigte, haben sich die Eheleute Theobald auf die Suche nach Nachmietern gemacht. Ihnen war wichtig, dass erneut jemand gefunden wird, der mit Kindern arbeitet. Da das *Montessori Zentrum ANGELL Freiburg* seit einiger Zeit Ausschau nach passenden Räumen hielt, wurde man sich schnell einig. Nachdem Ende Juli der Vertrag mit dem *Kinderlernhaus* endete, wurde in drei Monaten noch einmal Einiges in den Räumen verändert. Brandschutz, Sicherheit und optimale Nutzung der Räume machten dies erforderlich.

Das *Casa dei Bambini* ist ein Montessori-Kindergarten für Kinder unter und über 3 Jahren. Seit Anfang November sind die ersten Kinder in der Betreuung. Geplant sind insgesamt 50 Plätze. Die Räume sind zum größten Teil fertig eingeräumt. An der Außenanlage wird noch einiges gestaltet werden.

Am 29. November wurde die Einrichtung offiziell eingeweiht.

20 Jahre Freiburger Tafel

von Guido Büssemeier

Vermutlich verbindet heutzutage jeder mit dem Wort „Tafel“ nicht mehr nur das dunkelgrüne „Ur-Medium“ aus der Schulzeit. Längst sind „die Tafeln“ zum Inbegriff für die Einrichtungen geworden, in denen bedürftigen Menschen kostengünstig Hilfe angeboten wird, vor allem Nahrungsmittel und andere Gegenstände des persönlichen Gebrauchs. Die Freiburger Tafel feierte im Frühjahr ihr 20-jähriges Bestehen.

Der gemeinnützige Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, überschüssige und gespendete Lebensmittel einzusammeln und an Bedürftige weiterzugeben, um bei der Überwindung von Armut in unserer Stadt zu helfen. Ziel soll es sein, Menschen in wirtschaftlich schwierigen Lebenslagen durch diese ergänzende Hilfe eine erweiterte Teilhabe an den Lebensmöglichkeiten unserer Gesellschaft zu bieten, wie es die Vereinssatzung besagt. Dort heißt es u. a. auch: Die zunehmende Armut steht im Widerspruch zur Überflussgesellschaft. Daher setzt sich die Freiburger Tafel e.V. dafür ein, dass die Verwendung von Lebensmitteln Vorrang hat vor deren Vernichtung.

Die bundesweite Tafelbewegung nahm 1993 mit der Berliner Tafel ihren Anfang, sie ist inzwischen mit über 880 Tafeln in allen Teilen Deutschlands vertreten. Die Hauptrolle bei der Gründung

der Freiburger Tafel spielten sozial engagierte Frauen, vornehmlich aus Ebnet. „Gründungsmutter“ war damals Frau Dr. Ingeborg Remmer. Erste Vorsitzende der Freiburger Tafel ist seit 2011 die Ebneterin Annette Theobald. Sie übernahm das Amt vom ebenfalls in Ebnet lebenden Fritz Kaiser, der es 2004 übernommen hatte.



Der Tafel-Laden in der Schwarzwaldstr. 58 A, 0761-2927244 www.freiburger-tafel.de (Bild: Freiburger Tafel)

PAKT e.V.

von Felicia Jübermann

2019 war ein Jahr voller Projekte! Kunst mit Feuer, Wasser, Luft und Erde bei PAKT e.V. und den vielen kleinen und großen TeilnehmerInnen. Schon Kinder ab drei Jahren nahmen am Theaterunterricht teil, und Menschen mit fast 90 Jahren sangen in dem Projekt „Die Stimme der Flammen“ am Lagerfeuer mit.

Mit den berührenden, spannenden, tosenden Aufführungen „zwischen Fantasie und Realität“ von *Laut und Lyrik* startete das Frühjahr und ging dann mit vielen Kinderkunsttagen weiter durch den Sommer und Herbst. Zu Winterbeginn schließen wir mit dem Song „There is no Planet B“ der *Dreisamlibellen* und der Sängerin Betina Ignacio und dem Song „Freiburg“ von der *Madisson Brass Band*, arrangiert von Dennis Droll, mit dem Jugendorchester des Musikvereins Ebnet dieses Jahr die „Ebnetter PAKT e.V. Kunstaktionen“ ab. Wir bedanken uns bei allen EbnetterInnen für Ihre Hilfe, Toleranz, Offenheit und Freude an den PAKT e. V. Projekten.

Und dann geht es auch gleich weiter. Im Januar 2020 starten wir mit der Ausstellung „Die Poesie des Nähens – Conflict Textiles“ in der VHS Freiburg am 16.1.2020. *Laut und Lyrik* feiert im April 2020 seinen 20-jähriges Jubiläum mit „The best of Laut und Lyrik“, und wir möchten im April unseren Film *Dreisamlibellen*



mit 250 spielenden Kindern und Jugendlichen über die Dreisam, Trinkwasserrechte, Freundschaften und gewaltfreie Proteste, ins Kino bringen – und natürlich in den Ferien Kunstwochen für die Kinder anbieten. Website: www.pakt-ev.de



beide Bilder: PAKT e.V.

Praxis für Physiotherapie
Ulrike Pallutt und Susanne Lucht



Ulrike
Pallutt



SUSANNE LUCHT
PHYSIOTHERAPIE

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Massage & Lymphdrainage
- Wärme- und Kältetherapie
- Schlingentischtherapie
- Hausbesuche
- Craniosacrale Therapie/Polarity
- Fußreflexzonentherapie

Praxis für Physiotherapie • Ulrike Pallutt und Susanne Lucht • Alle Kassen
Hirschenhofweg 4 • 79117 Freiburg-Ebnet • Tel 0761 / 612 93 14



Dorfladen
Ebnet

**Endlich keine weiten
Fahrtwege mehr!**

Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Fr	9:00 - 12:30 Uhr
	15:30 - 18:30 Uhr
Sa	10:00 - 12:30 Uhr

...weil das Gute so nahe liegt


Naturkost-Ebnet - Schwarzwaldstr. 235 - Freiburg-Ebnet | Inhaber: Mattis Tessmann

Dr. Jan Dehmel
Zahnarzt 

Hurstbrunnenstr. 21, D-79117 Freiburg
Tel +49(0)761-62 41 4, Fax +49(0)761-62 41 3
Email info@dr-dehmel.de, Web www.dr-dehmel.de

Termine nach Vereinbarung
Alle Kassen!





Dr. med. Rainer Dorff
Facharzt für Allgemeinmedizin,
Naturheilkunde, Akupunktur und Reisemedizin

Adresse	Hirschenhofweg 3, 79117 Freiburg	
Kontakt	Telefon:	0761 - 63484
	Fax:	0761 - 62763
	Email:	praxis@dr-dorff.de
	Internet:	www.dr-dorff.de
Sprechstunden	Mo - Fr	7:30 - 12:00
	Di + Do	15:00 - 18:00

Elektro



Max Löffler

Inhaber: Thomas Sandfort

Elektroinstallationen,
Elektro- und Haushaltsgeräte
Kundendienst für Elektrogeräte

Littenweilerstr. 6
79117 Freiburg-Littenweiler
Tel: (0761) 67115
Fax: (0761) 65784

JOOS Friseurmeisterin



Schwarzwaldstraße 211
79117 Freiburg-Ebnet
Telefon 0761 / 6967074

Hier können Sie alles erlesen.



79117 Freiburg
Kunzenweg 26

Tel. 07 61/6 72 44
Fax 07 61/6 02 70

Mo-Fr 9.00-18.00, Sa 9.00-13.00 Uhr
www.buchhandlung-vogel.de

frisch und fein Schlesierstr. 2
R. & G. Blum 79117 Freiburg
Obst, Gemüse und mehr ... Tel 6 74 74

**Wir liefern Ihnen Lebensmittel und Dinge des
tägl. Bedarfs 3 x pro Woche für günstige 3,- €
pro Fahrt. Kein Mindestbestellwert !**

Rechtsberatung in Ebnet
Rechtsanwaltskanzlei
Peter Oberholzner §.

Schwarzwaldstraße 294
79117 Freiburg-Ebnet

Telefon: 0761 / 150 97-0
Telefax: 0761 / 150 97-15
e-Mail: peter.oberholzner@anwaltfr.info

Dr. Etta Ullrich wurde 90

Fast von Beginn an ist Frau Dr. Etta Ullrich Mitglied von Forum Ebnet, und sie ist sehr interessiert an dessen Politik und dem Geschehen in Ebnet. Lange Jahre war sie Schriftführerin und hat ausführlich über die Ortschaftsratsitzungen berichtet. Dem Frauenstammtisch ist sie bis heute treu geblieben. Ende November wurde sie 90 Jahre alt.

Fraktion und Mitglieder von Forum Ebnet gratulieren ihr und wünschen ihr gute Gesundheit und noch viele schöne Jahre.



Die Brüder Dr. Winfried Enz und Prof. Franz Enz am 1.12.19 in der Sickingen-Kapelle anlässlich einer Sonderveranstaltung beim Ebnet Christkindlesmarkt, bei der Winfried Enz seine neue CD mit Orgelmusik aus Baden und dem Elsass vorstellte. Dabei spielte er auch einige Stücke auf der neuen Orgel der Kapelle. (Foto N. v. Gayling)

Buchvorstellung

Orte des Glaubens im Freiburger Osten

Der Freiburger Osten birgt einen reichen Schatz an Glaubensorten, die sichtbar Geschichten erzählen von Menschen und ihrem Glauben. Es sind Orte, die viele von uns kennen, die uns auch ein Gefühl von „hier bin ich Zuhause“ geben.

Der ökumenische Bildband zeigt ausdrucksstarke Bilder verbunden mit informativen Texten zu ausgewählten Glaubensorten, realisiert durch Beiträge vieler Menschen aus den Gemeinden. Beim Durchblättern kann durchaus Vertrautes neu bewusst werden, vielleicht sogar mit dem Aha-Effekt: Das ist mir ja noch gar nicht aufgefallen, das habe ich so noch gar nicht gesehen!

Ein Weihnachtsgeschenk für Ebnet*innen, ob seit Kindheit in Ebnet oder zugezogen. Gerne können sie den Bildband für 15 Euro an folgenden Verkaufsstellen erwerben:

Ebnet:

Familie Ebbmeyer, Hurstbrunnenstraße 13

Littenweiler:

Pfarrbüro St. Barbara, Sudetenstraße 20

Waldsee:

Pfarrbüro Ev. Pfarrgemeinde Freiburg Ost, Hirtbergstraße 1

Impressum

Das FORUM EBNET-Mitteilungsblatt erscheint vierteljährlich. Es wird kostenlos an alle Haushalte in Ebnet verteilt. Versand erfolgt an unsere Mitglieder außerhalb Ebnet und auf Anfrage an Nicht-Mitglieder außerhalb Ebnet (10,- EUR p.a.).

Herausgeber:

FORUM EBNET

gegründet am 1. Advent 1993 von Nikolaus von Gayling und Hartmut Saam, seit 1994 im Ortschaftsratsrat, derzeitige ORe:

Gabi Dierdorf, dierdorf@t-online.de

Nikolaus v. Gayling, nikolaus.v.gayling-westphal@gmx.de

Gabi Hoferichter, gabi.hoferichter@web.de

Susanne Lucht, info@physio-susanne-lucht.de

Frauke Rump, frauerrump@aol.com

Beate Schramm, b.schramm@aim-akademie.de

Vorsitzende:

Gabi Hoferichter, Josef-Schweizer-Str. 8, 79117 FR-Ebnet, Tel. 696124

stellv. Vorsitzende:

Karin Erler, Johann-Jakob-Fechter-Weg 12, 79117 FR-Ebnet, Tel. 6116480

Kassenwartin:

Gabi Dierdorf, Klein Grün 7, 79117 FR, Tel. 701285

Frauenstammtisch:

Brigitte Brand-Mahnkopf, Giersbergweg 7, 79117 FR-Littenweiler, Tel. 69116

Homepage:

www.forum-ebnet.de

Redaktion und
V.i.S.d.P.:

Guido Büssemeier, Steinalde 12, 79117 FR-Ebnet, guido.buessemeier@gmx.de, Tel. 0163-2327947

Satz + Layout:

Michael Schramm, Eschbachweg 5, 79117 FR-Ebnet

Druck:

dreisam druck, Albert-Schweitzer-Str. 2, 79199 Kirchzarten, Tel. 07661/903290

Auflage: 1700 Expl. - Abdruck bei Quellenangabe gestattet